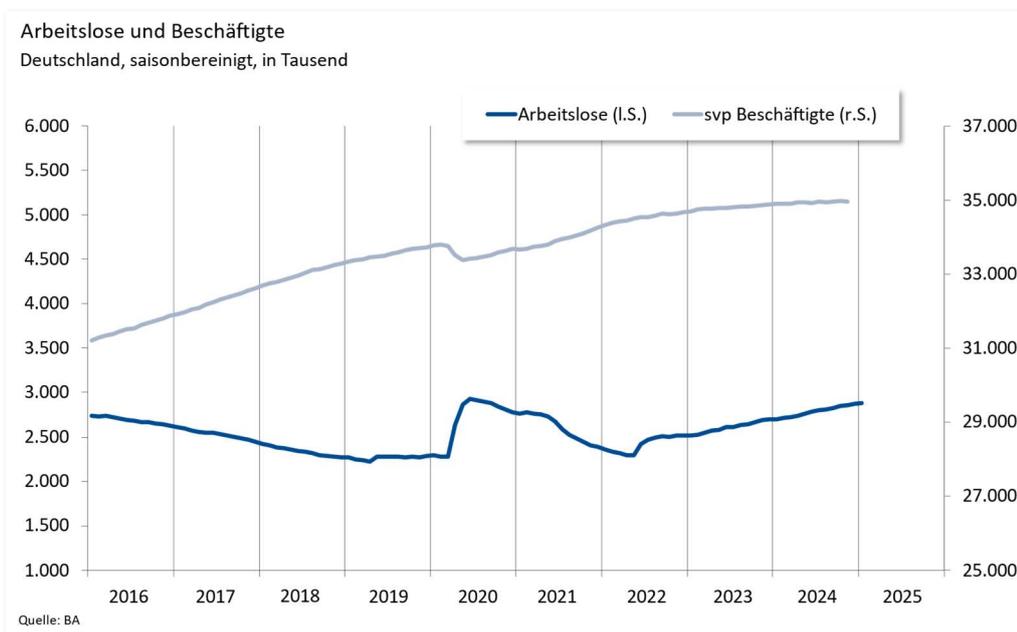


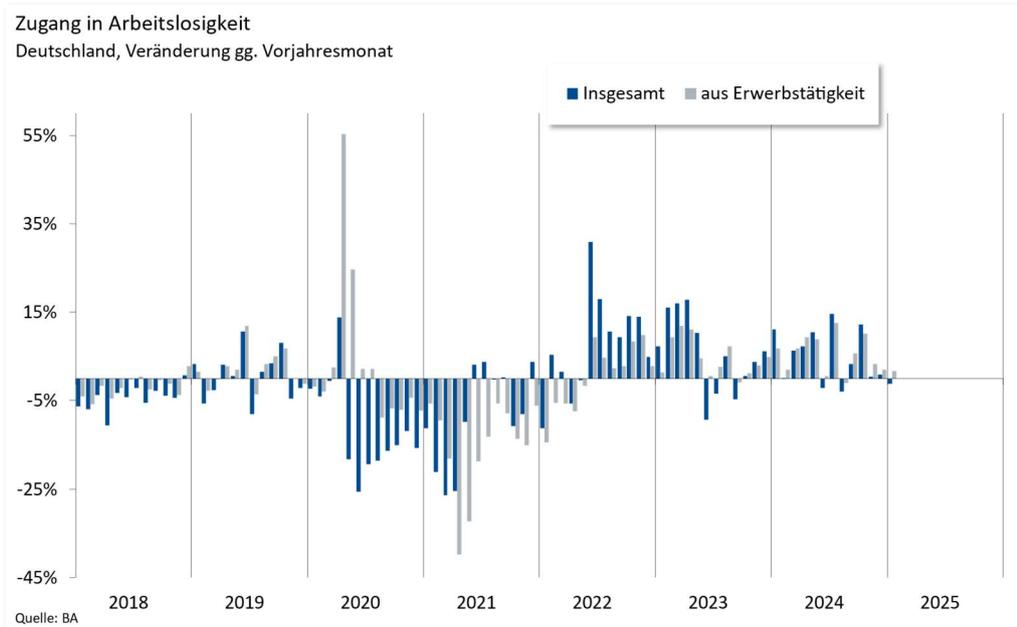
Der Arbeitsmarkt im Januar 2025

Arbeitsmarkt gerät durch Konjunktur- und Strukturkrise weiter unter Druck

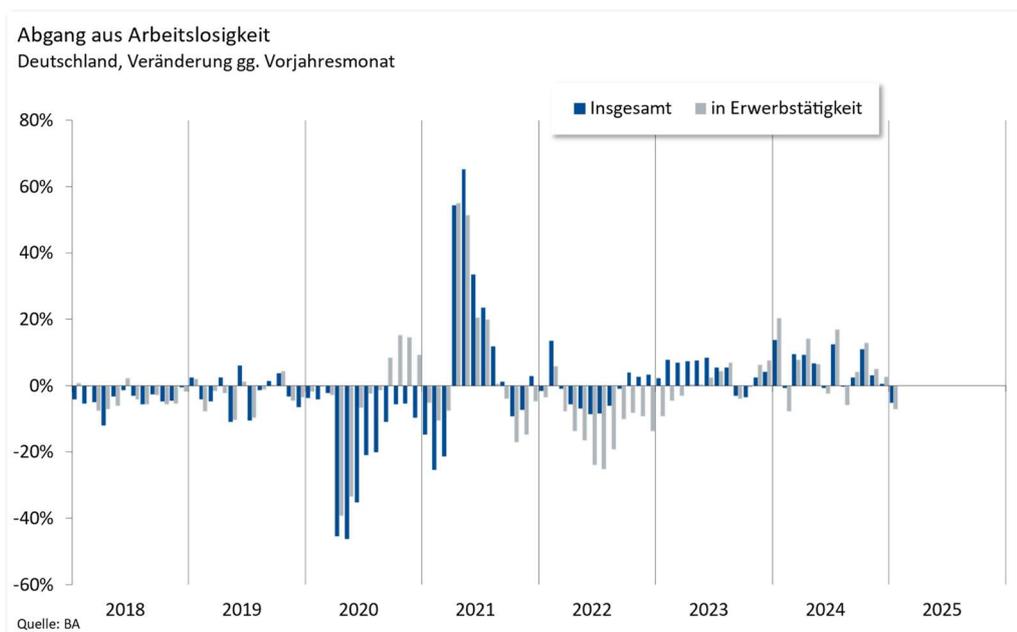
Im Januar 2025 waren in Deutschland 2,993 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen um 6,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,4 Prozent, das waren 0,4 Prozentpunkte mehr als im Dezember 2024 und 0,3 Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat Dezember um 10.800. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im November (aktueller Wert) bei 35,219 Millionen, das waren 0,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt ging die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im November gegenüber Oktober hingegen um 5.200 zurück. Zwischen den verschiedenen Wirtschaftszweigen entwickelte sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im November 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat sehr unterschiedlich. Während die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen (+66.000) und im öffentlichen Dienst (+59.000) im November 2024 höher lag als im November 2023, ging die Zahl der Beschäftigten im Baugewerbe im selben Zeitraum um 30.000 und im Verarbeitenden Gewerbe sogar um 101.000 zurück.



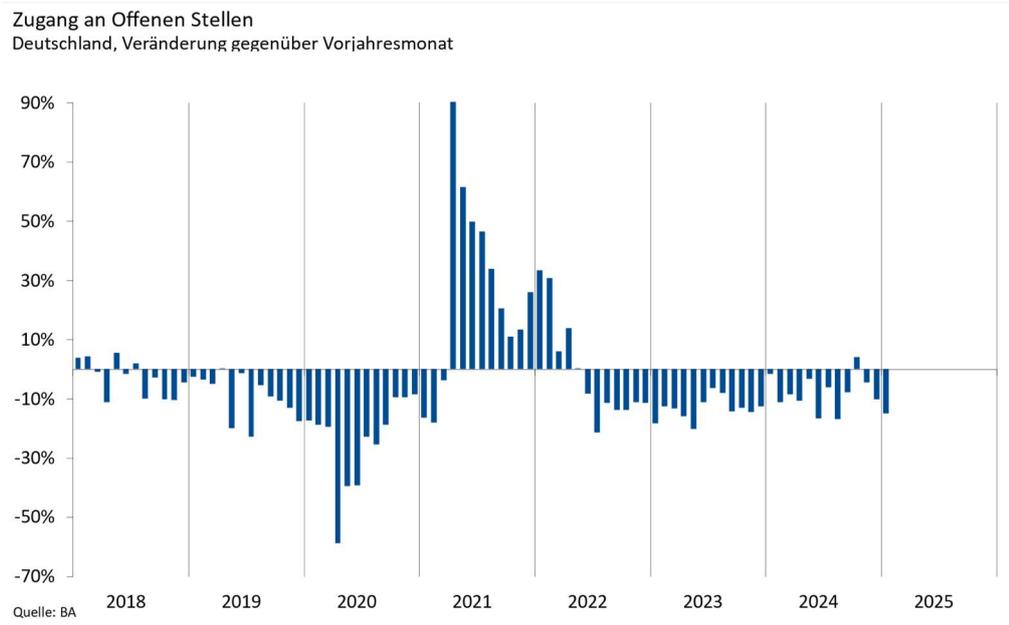
Die **Zugänge in Arbeitslosigkeit** sind im Januar 2025 gegenüber dem Vorjahresmonat leicht um 1,1 Prozent zurückgegangen. Die Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit stiegen hingegen um 1,6 Prozent an.



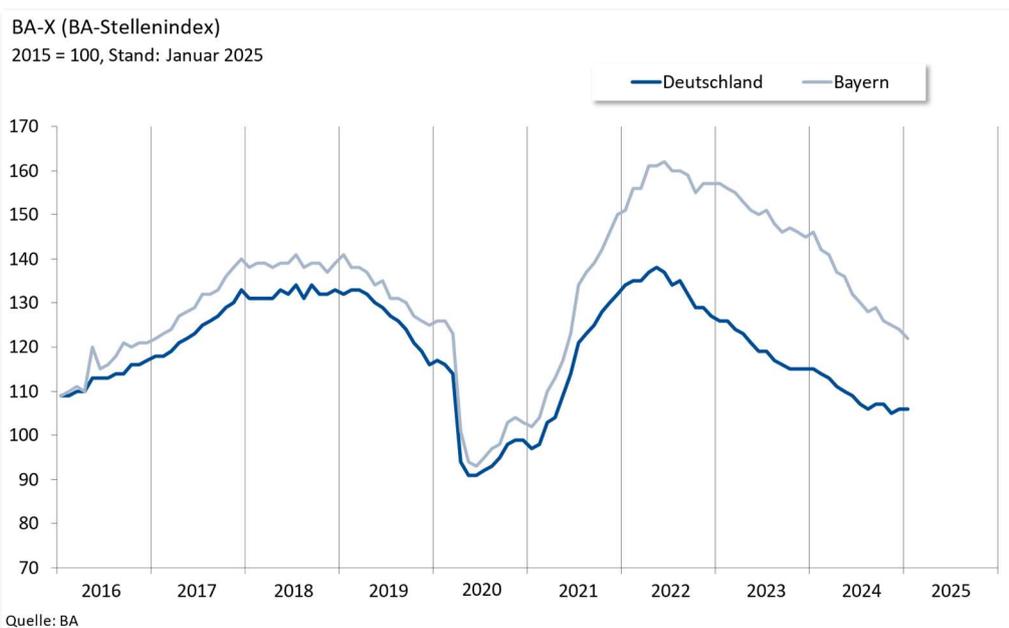
Die Zahl der **Abgänge aus Arbeitslosigkeit** nahm im Januar 2025 gegenüber dem Vorjahr ab. Insgesamt ging sie gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,3 Prozent zurück. Die Abgänge in die Erwerbstätigkeit sanken sogar um 7,0 Prozent.



Die **Neuzugänge an offenen Stellen** lagen im Januar 2025 um 14,9 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an offenen Stellen verringerte sich im selben Zeitraum um 9,5 Prozent.

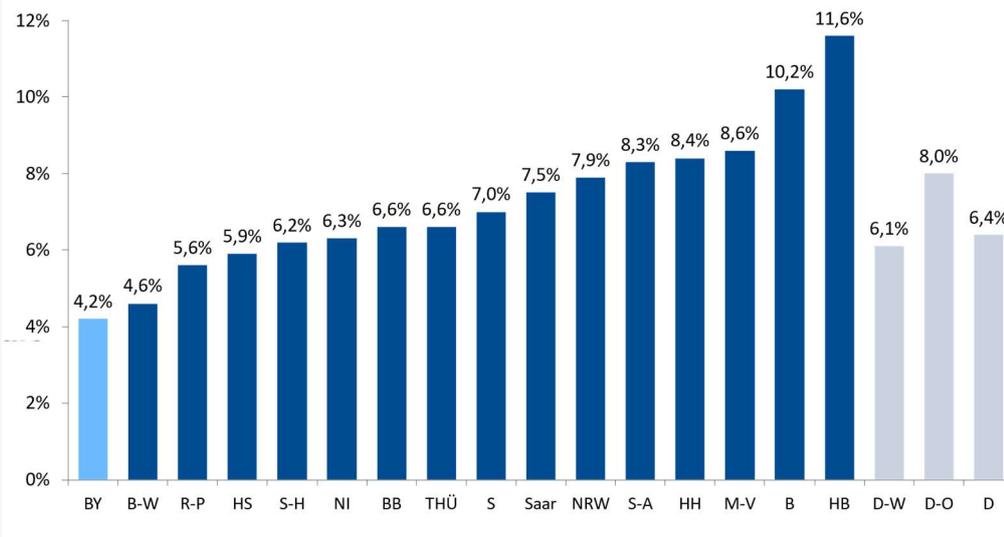


Der **BA-Stellenindex**, der die gesamte Nachfrage der Unternehmen nach Arbeitskräften misst, hat sich im Januar 2025 im Vergleich zum Dezember 2024 nicht verändert. Er lag, wie bereits im Dezember, bei 106 Punkten. Der BA-X für Bayern ging hingegen erneut zurück. Im Vergleich zum Vormonat sank er um zwei auf 122 Punkte.



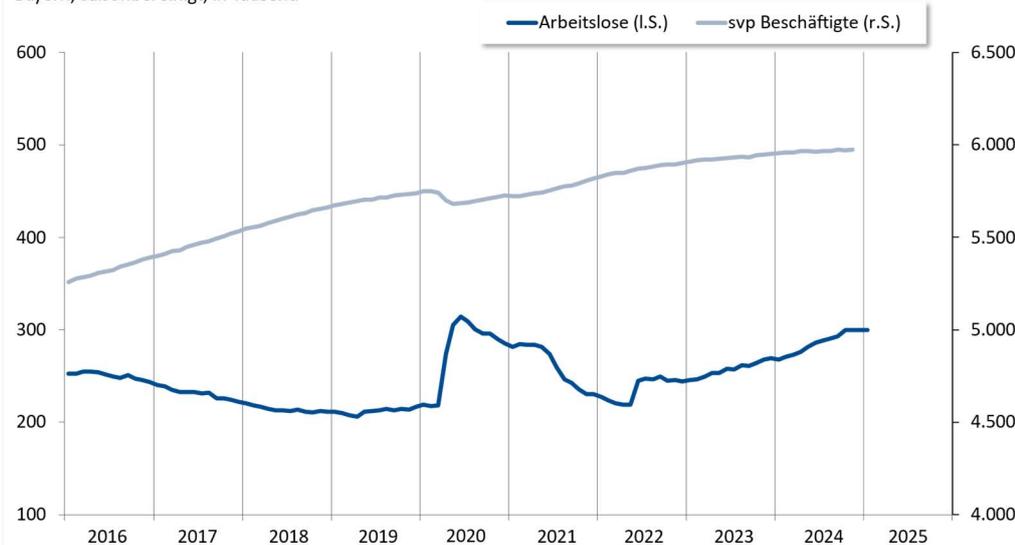
Die **Arbeitslosenquote in Bayern** stieg im Januar 2025 gegenüber Dezember 2024 um 0,4 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent. Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 3,9 Prozent. Der Freistaat weist unverändert die niedrigste Arbeitslosigkeit in Deutschland auf.

Arbeitslosenquote, Deutschland und Länder
Januar 2025



Die Zahl der **Arbeitslosen** lag in Bayern im Januar 2025 bei 328.749 und damit auf dem höchsten Stand seit 15 Jahren. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 34.296 beziehungsweise 11,6 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit saisonbereinigt hingegen leicht um 200 Personen zurückgegangen. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im November 2024 (aktueller Wert) bei 6,014 Millionen, damit stieg die Zahl um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl saisonbereinigt lediglich um rund 800 an.

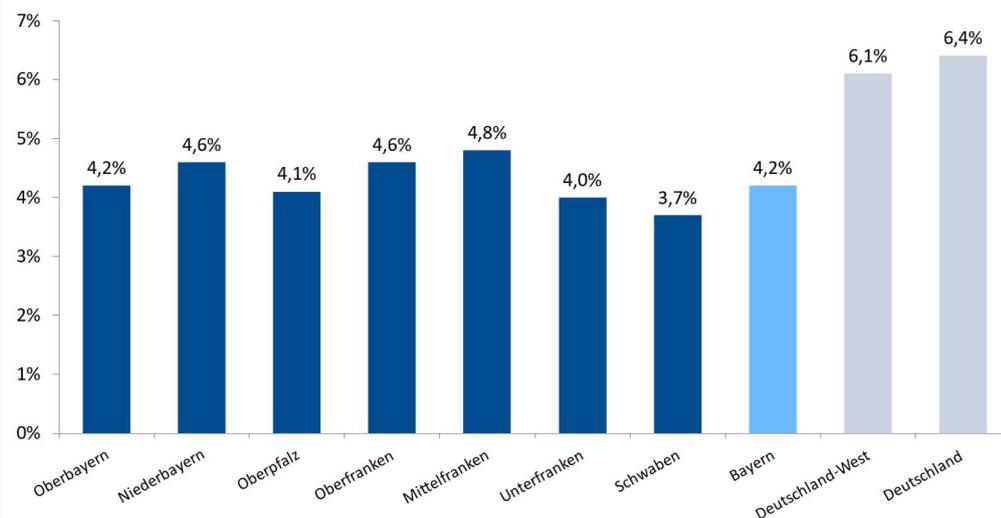
Arbeitslose und Beschäftigte
Bayern, saisonbereinigt, in Tausend



Quelle: BA

Mit 3,7 Prozent wies erneut der Regierungsbezirk Schwaben im Januar 2025 die niedrigste **Arbeitslosenquote** in Bayern auf, gefolgt von Unterfranken mit 4,0 Prozent. Die höchste Quote hatte Mittelfranken mit 4,8 Prozent. Auch diese Quote lag jedoch weiterhin deutlich unter dem bundesweiten und auch dem westdeutschen Durchschnitt.

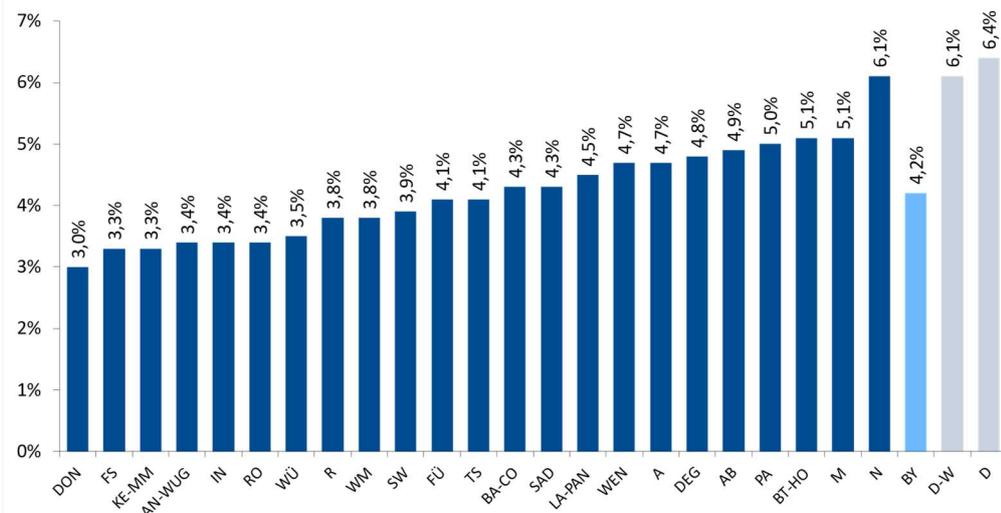
Arbeitslosenquoten in den bayerischen Regierungsbezirken
Januar 2025



Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

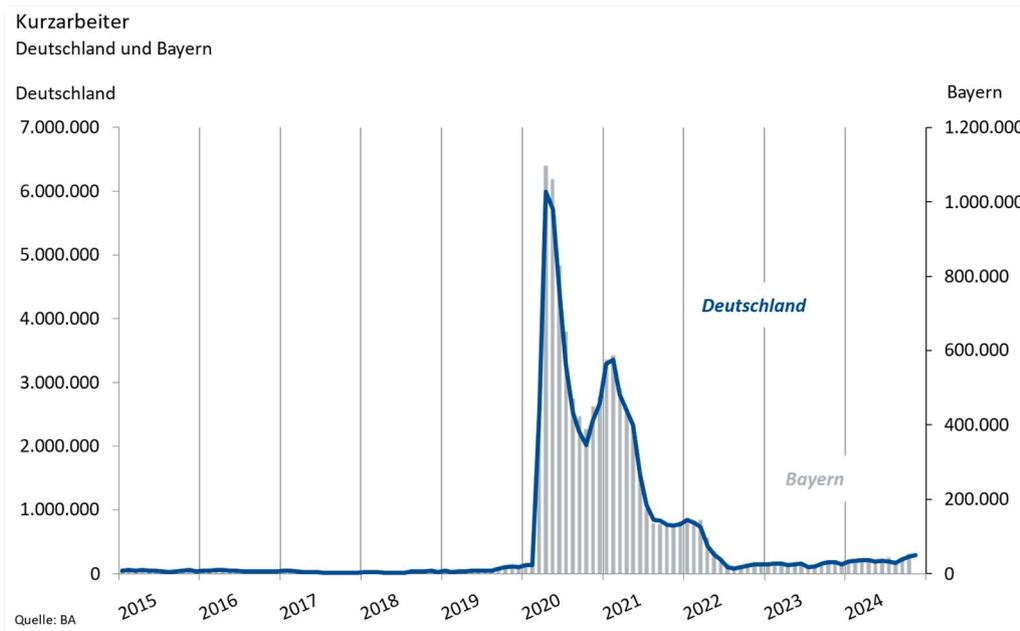
In zehn **bayerischen Arbeitsagenturbezirken** lag die Arbeitslosenquote im Januar 2025 bei unter vier Prozent. In vier Bezirken lag sie zugleich bei fünf Prozent und mehr. In Nürnberg stieg die Arbeitslosenquote sogar auf über sechs Prozent.

Arbeitslosenquoten in den bayerischen Arbeitsagenturbezirken
Januar 2025

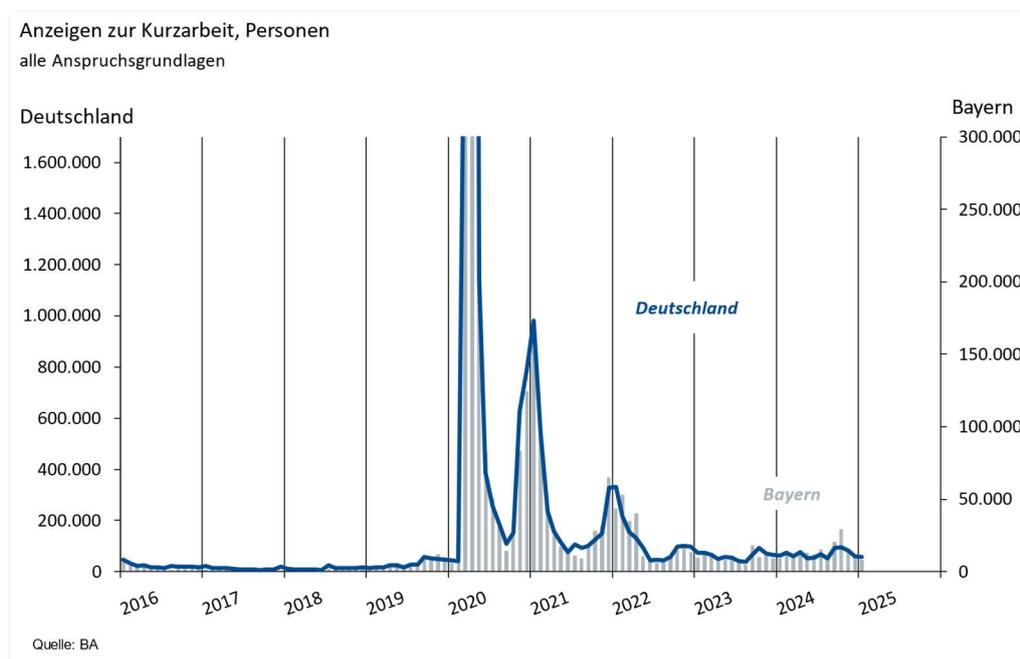


Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

Die Zahl der **Kurzarbeiter** in Deutschland ist Hochrechnungen zufolge im November 2024 (aktueller Wert) im Vergleich zum Vormonat um 29.743 auf 292.802 Personen gestiegen. Für Bayern liegen Schätzungen bis Oktober 2024 vor. Hier stieg die Zahl der Kurzarbeiter um 13.232 auf 54.352. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl der Kurzarbeiter mehr als verdoppelt (+27.420).



Die **Anzeigen zur Kurzarbeit** sind im Januar 2025 deutschlandweit im Vergleich zum Vormonat um 228 auf 3.582 Betriebe angestiegen. Die Zahl der betroffenen Beschäftigten sank dennoch um 3.539 auf 57.638. Auch in Bayern stieg die Zahl der Anzeigen zur Kurzarbeit. Im Vergleich zum Dezember 2024 stiegen sie im Januar 2025 um 26 auf 571. Auch in Bayern sank trotz des Anstiegs der Meldungen die Zahl der betroffenen Beschäftigten (-1.666) auf 8.177.



The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is displayed in white text on a dark blue square background. The letters 'vbw' are in a bold, lowercase, sans-serif font.

Die bayerische Wirtschaft

Ansprechpartner

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Telefon +49 (0) 89-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de